

# Langenbrugger & Bärenwiler Dorfzytig



LANGENBRUCK  
Top of Baselland

Informationen aus Ihrer Gemeinde | 71. Ausgabe Juni 2026 | erscheint vierteljährlich

## Einleitung

Der diesjährige Banntag stand wetterbedingt unter besonderen Vorzeichen. Aufgrund des Regens konnte die Rodelbahn nicht in Betrieb genommen werden – ein Umstand, der letztmals vor vielen Jahren eingetreten ist. Trotz des wechselhaften Wetters liessen sich die Besucherinnen und Besucher die gute Stimmung nicht verderben. Zahlreiche Einwohnerinnen und Einwohner nahmen am Banntag teil und trugen dazu bei, dass der Anlass erneut zu einem gelungenen Fest wurde.

Besonders erfreulich war der dennoch grosse Zuspruch auf dem Helfenberg, wo das Festzelt gut besucht war. Ein herzlicher Dank gilt der Schützen-gesellschaft für die Organisation des Zeltens. Ebenso danken wir dem Musikquartett für die musikalische Umrahmung sowie der Familie Tschopp für die Organisation und den reibungslosen Ablauf des Festanlasses.

Lukas Baumgartner  
Gemeindeverwalter

## Gemeindeverwaltung

4438 Langenbruck  
Tel. 062 390 11 37  
Fax 062 390 19 69

Homepage: [www.langenbruck.ch](http://www.langenbruck.ch)  
Mail: [gemeinde@langenbruck.ch](mailto:gemeinde@langenbruck.ch)

Öffnungszeiten:  
Mo – Fr: 08.15 – 11.45  
Mo und Do: 15.00 – 17.00  
Di: geschlossen

## Liebe Leserinnen, liebe Leser

Unser Dorf steht gemeinsam stark da, auch in herausfordernden Zeiten. Wie viele von Ihnen wissen, ist unser Gemeindepräsident Hector Herzig seit drei Monaten ernsthaft erkrankt. Wir sind guten Mutes und wünschen ihm weiterhin viel Kraft für seine Genesung. Die anfallende Arbeitslast wurde erfolgreich auf die verbleibenden Schultern im Gemeinderat aufgeteilt. Alle ziehen an einem Strang, damit die Gemeindegeschäfte nahtlos weiterlaufen.

Dies ist aktuell besonders wichtig, da richtungsweisende Weichenstellungen für unser Dorf anstehen. Ein Teil dieser bedeutenden Vorlagen kommt an der Einwohnergemeinde-Versammlung vom 23. Juni zur Abstimmung. Die Revision des Zonenplans «Siedlung» ist für die Gemeinde eine grosse Chance für die zukünftige Entwicklung. Ebenso steht die Zentrumsplanung im Fokus, welche eng mit wichtigen Liegenschaftsgeschäften verknüpft ist.

Mit der bevorstehenden Sanierung der Ausserdorfstrasse steht zudem ein weiterer wichtiger Schritt an, um unsere Infrastruktur zu erhalten. Das Wasser-, das Abwasser- und das Strassennetz lassen heute zum Teil zu wünschen übrig. Diese teuren Erneuerungen müssen schrittweise finanziert und umgesetzt werden.

Erfreuliches gibt es derweil vom Rechnungsabschluss 2025 zu berichten. Wir sind glücklich, dass wir in fast allen Bereichen Kosten einsparen konnten. Deshalb können wir – trotz eines uneinflussbaren grossen Ausgabepostens – ein ausgeglichenes Ergebnis präsentieren.

In dieser Ausgabe der «Dorfzytig» in-

formieren wir Sie über einige zentrale Geschäfte, um Ihnen eine fundierte Meinungsbildung zu ermöglichen. Nutzen Sie diese Informationsquelle und gestalten Sie das Dorf von morgen aktiv mit!

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an der EGV am 23. Juni und wünschen Ihnen eine anregende Lektüre.

*Herzlich, Gemeinderat Hans Weber*

*Die gut gelaunten Banntäglar lassen sich vom Regen nicht entmutigen.*





## Zukunftsweisende Beschlüsse für Langenbruck im Immobilienbereich

*An der kommenden Gemeindeversammlung stehen zwei eng miteinander verknüpfte Immobiliengeschäfte im Fokus. Mit dem Kauf der Parzellen «Simmeten» (Traktandum 4 und 5) und der gleichzeitigen Abgabe der «Oberen Au» im Baurecht (Traktandum 3) will der Gemeinderat mehr Handlungsspielraum in der Zentrumsplanung verschaffen und gleichzeitig die Gemeindegasse aufbessern.*

### Ein Meilenstein für die Ortsplanung – Kauf der Parzellen «Simmeten» (Trakt. 4 und 5)

Die Erbgemeinschaft Dettwiler hat der Gemeinde die Parzellen 1 und 827 in der «Simmeten» zum Kauf angeboten. Da sich diese Grundstücke mitten im Fokus der aktuellen Zentrumsplanung befinden, sind sie für die zukünftige Entwicklung von Langenbruck von ausserordentlich grossem Wert.

Das zentrumsnahe Land kann günstig erworben werden, weil es zum grossen Teil in der Zone für Öffentliche Werke und Anlagen (OeWA) liegt. Im Zusammenhang mit der Ortsplanungsrevision und der laufenden Zentrumsplanung erhält die Gemeinde neuen Spielraum, was sich sehr positiv auf die finanzielle Lage der Gemeinde auswirken wird.

Im bestehenden 2-Familienhaus in der Kernzone ist aktuell eine Wohnung vermietet. Die zweite Wohnung wurde im Hinblick auf den Verkauf leer gelassen, kann aber nach kleinem Sanierungsaufwand sofort wieder kostendeckend vermietet werden.

Die Investitionen im Detail:

Der Kaufpreis für die **Parzelle 1** beträgt **CHF 1'827'220.-** und setzt sich wie folgt zusammen:

- Wohnzone: 2'767 m<sup>2</sup> zu CHF 300.-/m<sup>2</sup> = CHF 830'100.-
- ÖWA-Zone: 3'589 m<sup>2</sup> zu CHF 80.-/m<sup>2</sup> = CHF 287'120.-
- Zwei-Familienhaus: inklusive Landanteil in der Kernzone = CHF 710'000.-

Der Kaufpreis für die **Parzelle 827** beträgt **CHF 431'270.-** und setzt sich wie folgt zusammen:

- ÖWA-Zone: 6'161m<sup>2</sup> zu CHF 70.-/m<sup>2</sup> = 431'270.-

### Die Gegenfinanzierung – Verkauf der «Oberen Au» im Baurecht (Trakt. 3)

In den vergangenen Jahren wurde an der «Oberen Au» nur sehr rudimentärer Unterhalt durchgeführt. Um das Gebäude für junge Familien langfristig attraktiv zu machen, ist eine umfassende und kostspielige Sanierung zwingend und dringend nötig. An einer öffentlichen Informationsveranstaltung am 9. Februar 2026 hat der Gemeinderat verschiedene Varianten vorgestellt. Die Abgabe im Baurecht bietet der Gemeinde die grössten Vorteile:

- **Keine Sanierungskosten dank Verkauf des Gebäudes ohne Land:** Die Last der anstehenden, teuren Renovation geht komplett an den Baurechtsnehmer über. Der angestrebte Verkaufspreis der Liegenschaft liegt etwas höher als eine aktuelle Marktwertschätzung.





- **Sicherung von Nutzungsrechten:**

Das direkt umliegende Land darf nicht überbaut werden, sodass die denkmalgeschützte Liegenschaft weiterhin freigestellt bleibt. Zudem sichert sich die Gemeinde im Baurechtsvertrag das Recht, den Schopf inklusive Zufahrt künftig bei Bedarf als Wärmezentrale für einen zusätzlichen Wärmeverbund zu nutzen.

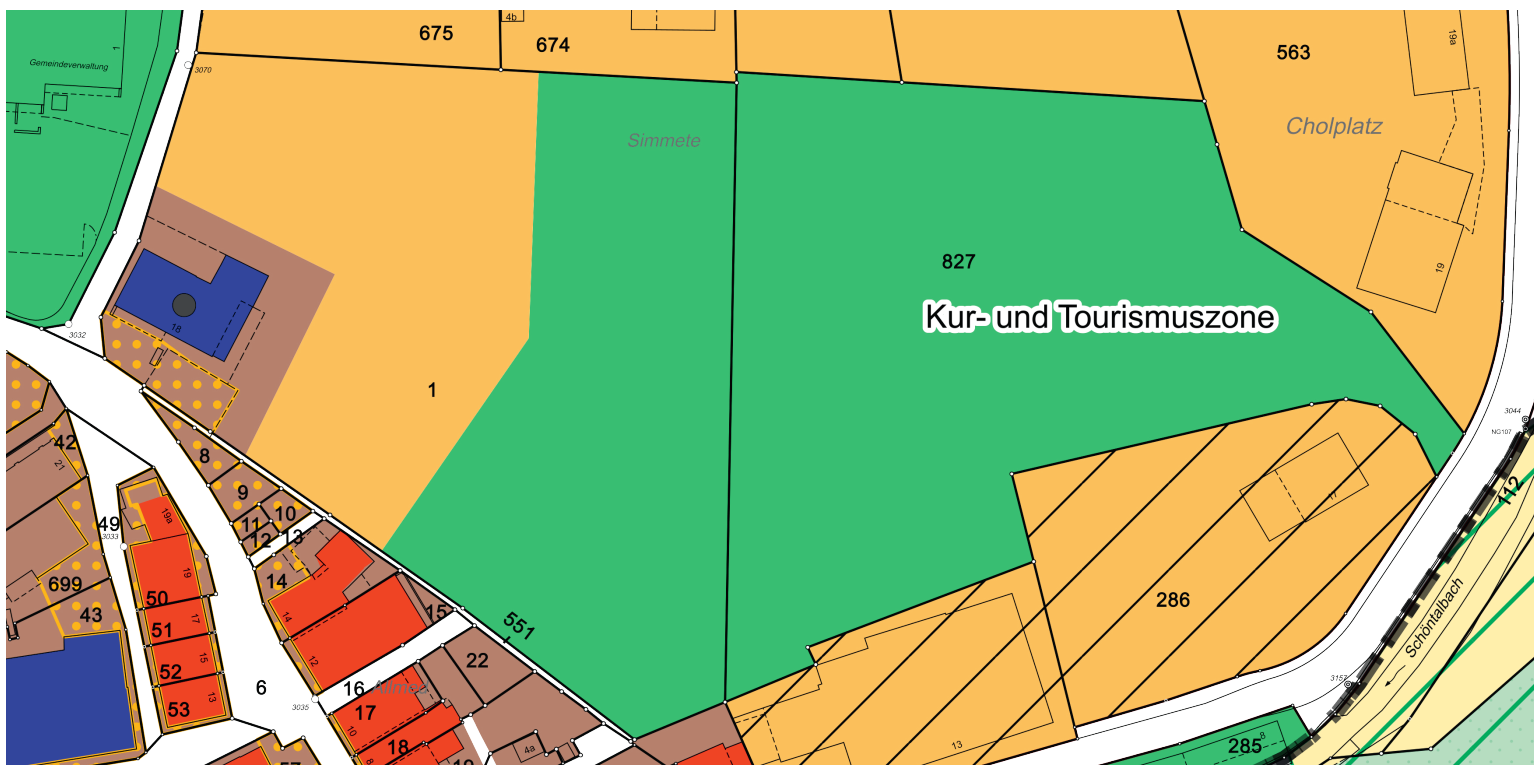
- **Eigentum bleibt der Gemeinde erhalten:** Das Land bleibt im Besitz der Gemeinde Langenbruck und auch das Gebäude fällt nach Ablauf des Baurechts wieder ins Eigentum der Gemeinde. Zukünftige Generationen entscheiden wieder neu über die Verwendung der «Oberen Au». Das Baurecht erstreckt sich nur über den nicht bebaubaren Teil der Parzelle, das wertvolle Bauland hinter dem Pumptrack steht der Gemeinde weiterhin zur freien Verfügung und könnte jederzeit auch verkauft werden.

- **Regelmässige Einnahmen:** Der wiederkehrende Baurechtszins sorgt auch in Zukunft für verlässliche Einnahmen in der Gemeindekasse.

- **Finanzierung der «Simmeten»:** Der Verkaufserlös der bestehenden Bauteile der «Oberen Au» soll direkt für den Kauf der «Simmeten» (Traktanden 4 und 5) eingesetzt werden.

#### Fazit des Gemeinderates

Mit der Verknüpfung dieser beiden Geschäfte gelingt Langenbruck ein seltener Doppelerfolg: Wir erwerben ein strategisches Schlüsselareal für unsere Dorfentwicklung und lösen gleichzeitig das Sanierungsproblem einer gemeindeeigenen Liegenschaft, die der Gemeinde nicht direkt dient – und das auf finanziell äusserst attraktive Weise. Der Gemeinderat empfiehlt der Stimmbevölkerung daher die Annahme der Vorlagen.



## Seniorenachmittag im Erika

### Begegnungen, Erinnerungen und Ausblick

Nachdem die Seniorenreise in den letzten Jahren nicht mehr stattfand, wurde auf Initiative von Marianne Jatou der erste Seniorenachmittag ins Leben gerufen.

Rund 30 Seniorinnen und Senioren über 70 Jahre fanden den Weg ins Erika und verbrachten gemeinsam einen gemütlichen und geselligen Nachmittag. Bei Kaffee und Kuchen blieb viel Zeit für angeregte Gespräche, den Austausch von Neuigkeiten und das Wiedersehen mit bekannten Gesichtern.

Besonders eindrücklich war der gemeinsame Filmnachmittag: Gebannt verfolgten die Anwesenden die Aufnahmen aus dem Jubiläumsjahr «850 Jahre Langenbruck» und entdeckten sich oder Bekannte aus früheren Zeiten wieder – was für viele Lacher und schöne Erinnerungen sorgte.

Für das leibliche Wohl sorgten die beiden Schwestern Julia und Kathrin Fritsch, die mit viel Engagement Kaffee und Kuchen servierten und sich

als hervorragende Gastgeberinnen erwiesen. Ein grosser Dank gilt auch Paul Roth und Carlo Paganin, die mit ihrer technischen Unterstützung wesentlich zum Gelingen des Nachmittags beitrugen.

Auch beim anschliessenden Beisammensein zeigte sich, wie wertvoll solche Anlässe sind: In gemütlicher Runde wurde diskutiert, erzählt und gelacht.

Im Rahmen des Treffens wurde zudem das zukünftige Vorgehen für Seniorenanlässe besprochen. Künftig sollen ein Altersausflug und ein Seniorenachmittag im Wechsel stattfinden. Der nächste Ausflug ist bereits geplant: Im Juni 2027 führt er ins Schweizerische Agrarmuseum Burgrain in Alberswil. Vorgesehen ist eine Carfahrt am Morgen, der Besuch der interaktiven Ausstellung sowie ein gemeinsames Mittagessen in

der Region. Die Einladung wird Anfang des Jahres verschickt – eine frühzeitige Anmeldung wird empfohlen.

Auch verschiedene Fragen rund um Themen wie Altersheimauswahl oder Vorsorge wurden angesprochen. Lesen Sie doch bitte dazu den Artikel «Offenes Ohr Langenbruck».



2

**Bild 1:** Gebannt verfolgen die Seniorinnen und Senioren den Film zum Jubiläumsjahr – und entdecken dabei so manches bekannte Gesicht aus früheren Zeiten.

**Bild 2:** Beim gemeinsamen Kaffee entstehen lebhaftes Gespräche und ein reger Austausch unter den Teilnehmenden.

**Bild 3:** In gemütlicher Runde geniessen die Gäste Kaffee und Kuchen – Zeit für Begegnung und persönliche Gespräche.



1



3



Die Versorgungsregion Waldenburgertal Plus lud zu einem besonderen Anlass ins GRITT Seniorenzentrum ein – und die Resonanz war mit rund 120 Besuchenden überwältigend. Die Sorge, das sensible Thema «Einsamkeit im Alter» könnte abschrecken, erwies sich als unbegründet. Und trotz der Ernsthaftigkeit des Themas wurde herzlich gelacht, aufmerksam zugehört und engagiert mitdiskutiert.

Den Einstieg bildete ein einfühlsames Kurztheater. Mit viel Wärme, Humor und Authentizität zeigte es, wie unterschiedlich Einsamkeit entstehen kann. Gleichsam wurde deutlich: Alleinsein ist nicht dasselbe wie einsam sein. Eine gute Balance zwischen Stunden für sich allein und Geselligkeit ist wichtig. Und es gilt, nebst der bekannten «Altersvorsorge» auch «Einsamkeitsvorsorge» zu betreiben.

In der anschliessenden Gesprächsrunde teilten Besucherinnen und Besucher mutig und offen ihre Erfahrungen. Gemeinsam wurden Ideen gesammelt, die helfen können: einem Verein beitreten, ein Haustier auf-

## Theater im Gritt

Ein Nachmittag gegen Einsamkeit im Alter

nehmen, Freiwilligenarbeit leisten, in die Natur gehen oder sich vornehmen, täglich mit fünf Menschen ins Gespräch zu kommen. Die zentrale Botschaft des Nachmittags: Selber etwas tun! Einsamkeit lässt sich nicht vollständig vermeiden, doch kann man ihr mit aktiv begegnen.

Hierzu bot auch der anschliessende Apéro gute Gelegenheit. Zudem zeigten die Stände der Spitex Waldenburgertal und Region Liestal, der Seniorenzentren GRITT und Moosmatt, Pro Senectute, der Alzheimervereinigung beider Basel und dem Seniorenverein Waldenburgertal eine Vielfalt an Unterstützung in der Versorgungsregion Waldenburgertal Plus.



## Infobus in Niederdorf

Bei schönstem Sonnenschein hat der Infobus «mobil bi dir» am 24. April die Saison im Waldenburgertal eröffnet. Das mobile Beratungsangebot von Pro Senectute ist bereits im dritten Jahr in Niederdorf am Fryitigmärt präsent. Beim ersten Termin der diesjährigen Saison standen die Vorsorgegedokumente im Zentrum, von der Patientenverfügung über den Vorsorgeauftrag bis zum Testament. Das nächste Mal ist der Infobus am 29. Mai vor Ort. Als Schwerpunkt ist das Thema Ergänzungsleistungen vorgesehen. Falls Sie Fragen zu finanziellen Ansprüchen im Alter haben, ist das die Gelegenheit sich vor Ort im Dorf ohne Termin beraten zu lassen. Vielleicht haben Sie auch schon von der Hilfslosenentschädigung gehört. Auch das ist eine mögliche

finanzielle Unterstützung, wenn Sie selbst, Ihr Partner oder Ihre Eltern regelmässig Hilfe zuhause brauchen. Am 26. Juni ist der letzte Termin vor der Sommerpause. An diesem Tag geben wir Ihnen Tipps, wie Sie die Sommertage geniessen können, auch wenn es einmal zu heiss wird.

Der Infobus ist Ihre Anlaufstelle vor Ort für alle Fragen des Alters. Unabhängig vom Thema der einzelnen Termine können Sie immer mit allen Anliegen zu uns kommen. Wir sind von 9 bis 12 Uhr am 29. Mai und am 26. Juni vor Ort. Die Beratung ist kostenlos und es braucht dazu keine Anmeldung. Kommen Sie vorbei und lernen Sie den Infobus «mobil bi dir» bei einer Tasse Kaffee, Tee oder einem Mineralwasser kennen!





## Offenes Ohr Langenbruck – ein neues Angebot für ältere Menschen

Älterwerden bringt vieles mit sich: mehr Lebenserfahrung, mehr Gelassenheit – und manchmal auch mehr Fragen. Wer hilft, wenn der Papierkram plötzlich überhandnimmt? Wohin wendet man sich, wenn zu Hause nicht mehr alles so leicht geht wie früher? Und wer hört einfach einmal zu, wenn einem etwas auf dem Herzen liegt?

Manchmal sieht man vor lauter Bäumen den Wald nicht mehr – oder findet im Dschungel von Formularen, Telefonnummern und Zuständigkeiten den richtigen Weg nicht auf Anhieb. Genau dafür soll es in Langenbruck künftig eine Anlaufstelle geben: unkompliziert, menschlich und nah.

Ab August 2026 startet deshalb das neue Angebot **«Offenes Ohr Langenbruck»**. Es richtet sich an ältere Einwohnerinnen und Einwohner und soll helfen, frühzeitig wahrzunehmen, wenn jemand Unterstützung brauchen könnte – bevor aus einer kleinen Frage ein grosses Problem wird.

### Was bietet das «Offene Ohr» konkret?

- Eine monatliche Sprechstunde für persönliche Anliegen
- Gespräche und Kontakte – auch ausserhalb der Sprechzeiten
- Unterstützung bei Fragen rund ums Älterwerden
- Vermittlung an bestehende Hilfsangebote
- Auf Wunsch auch Hausbesuche

Das Angebot ist bewusst niederschwellig gestaltet: Man kann sich einfach melden oder vorbeikommen.

«Offenes Ohr Langenbruck» versteht sich als Ergänzung zu bestehenden Strukturen. Es werden keine neuen Angebote aufgebaut, sondern bestehende besser vernetzt und zugänglich gemacht.

### Das Gesicht hinter dem «Offenen Ohr»

Mein Name ist Susanne Rösli, und ich lebe seit mittlerweile 10 Jahren mit meiner Familie in Langenbruck. Ursprünglich aus dem Pflegeberuf kommend, kenne ich heute die meisten aus dem Dorfladen oder von meiner ehemaligen Arbeit als Sigristin der reformierten Kirche Langenbruck. In all diesen Bereichen hat mich eines am meisten geprägt: gute Kommunikation. Herzliche Gespräche, zuhören, Unterstützung anbieten aber auch annehmen. Was gibt es heute wertvoller als füreinander da zu sein? Mit dem «Offenen Ohr Langenbruck» möchte ich genau dort ansetzen. Zuhören, wo ein Ohr gebraucht wird, unterstützen wo Hilfe nötig ist und Kommunikation fördern. Sei es mit Fachstellen oder privat, es soll stets gelten: kein Problem ist zu klein, um gehört zu sein!

Ich freue mich sehr auf dieses Projekt und viele neue Begegnungen, herzliche Gespräche und gute Lösungen. Gerne bin ich mit meinem offenen Ohr ab dem 1. August 2026 für Sie da.

*Herzlichst, Susann*



### Kontakt:

Susanne Rösli  
Anlaufstelle für Fragen, Unterstützung und Orientierung  
Telefon: 078 693 37 66  
E-Mail: [sureiba@gmail.com](mailto:sureiba@gmail.com)

# EVAK-Übung

Am Mittwoch, 13. Mai 2026, führte die Schule Langenbruck gemeinsam mit der örtlichen Feuerwehr eine Evakuierungsübung durch. Ziel der Übung war es, den Kindern das richtige Verhalten im Brandfall näherzubringen und den Ablauf einer Evakuierung zu trainieren.

Zu Beginn wurden die Klassen von den Feuerwehrleuten instruiert und erhielten wichtige Informationen zum Verhalten im Ernstfall. Anschliessend wurde der Brandalarm ausgelöst. Ruhig und geordnet verliessen die Kinder gemeinsam mit ihren Lehrpersonen das Schulhaus und begaben sich zum Sammelplatz.

Im Anschluss an die Übung durften die Schülerinnen und Schüler an verschiedenen Posten die Arbeit der Feuerwehr hautnah kennenlernen. Dabei erhielten sie spannende Einbli-

cke in die Ausrüstung und die vielfältigen Aufgaben der Feuerwehr. Die Begeisterung der Kinder war gross – die Bilder sprechen für sich.

Ein grosses Dankeschön geht an die örtliche Feuerwehr, die sich mit einem «Grosseinsatz» von sieben Feuerwehrleuten Zeit nahm, um diese wichtige Brandschutzübung mit der Schule durchzuführen.

*Schule Langenbruck  
S. Flükiger*



## Ein Bienenvolk zu Besuch in der Schule

Seit den Faschnachtsferien beschäftigt sich die 1./2. Klasse mit dem Thema Bienen. Von Anfang an waren die Begeisterung und Neugier der Kinder riesig.

Zu Beginn lernten die Kinder die Königin, die Arbeiterin und die Drohne genauer kennen. Besonders spannend war es, die kleinen Insekten unter dem Binokular zu betrachten und ihre Körperteile ganz genau zu untersuchen.

Nach den ersten Wochen wartete bereits eine grosse Überraschung auf die Klasse: Ein echtes Bienenvolk zog in unser Schulzimmer ein. Möglich wurde dies dank des Imkers Beat Feigenwinter und unseres Hauswarts Paul Roth, der dafür extra eine besondere Vorrichtung baute. Eines der Schulzimmerfenster wurde durch eine Plexiglasscheibe ersetzt. Im Schulzimmer steht nun ein Schaukasten mit dem Bienenvolk, und durch einen Schlauch gelangen die Bienen direkt ins Freie.

Von diesem Moment an konnten wir das faszinierende Leben der Bienen hautnah mitverfolgen: Wir beobachteten, wie die Bienen eine neue Königin aufzogen und wie diese schlüpfte. Wir sahen, wie die Arbeiterinnen fleissig Pollen und Nektar sammelten, wie sie mit ihrem Schwänzeltanz die anderen Bienen über Futterquellen informierten und wie die Honigvorräte stetig wuchsen. Fast täglich gab es im Bienenvolk etwas Neues und Spannendes zu entdecken.

Ein weiterer Höhepunkt folgte Anfang Mai. An einem Donnerstagmorgen machten wir einen Ausflug nach Waldenburg und besuchten dort das

Bienenhaus von Imker Beat Feigenwinter. Alle Kinder wurden mit einem Schleier ausgerüstet, bevor uns der Imker viele spannende Dinge rund um die Bienen zeigte. Besonders eindrücklich war es, als er einen Bienenkasten öffnete und wir das Volk aus nächster Nähe beobachten konnten. Draussen auf den Flugbrettern entdeckten wir zudem die Wächterbienen, die genau kontrollieren, wer ins Bienenhaus hinein darf. Grossen Eindruck hinterliessen auch die asiatischen Hornissen, die Beat Feigenwinter direkt vor dem Bienenhaus eingefangen hatte. Diese stellen eine grosse Bedrohung für die Honigbienen dar.

Zum Abschluss stellten die Kinder dem Imker noch zahlreiche spannende Fragen. Sie wollten zum Beispiel wissen, ob es bei den Bienen Zwillinge gibt, ob Bienen hören können oder ob eine Biene nach einem Stich immer stirbt. Geduldig beantwortete der Imker jede einzelne Frage.

Das Bienenvolk im Schulzimmer entwickelt sich prächtig. Da die Königin inzwischen viele Eier legt, wird der Platz im Schaukasten jedoch bald zu klein. Deshalb zieht das Volk Ende Mai wieder zurück ins Bienenhaus. Vorher durfte die Klasse die Königin aber noch taufen: Sie erhielt den schönen Namen «Lisa Victoria».

Bis zu den Sommerferien werden wir uns weiterhin intensiv mit den Bienen beschäftigen. Wir lernen die Wildbienen kennen, überlegen gemeinsam, wie bienenfreundliche Gärten gestaltet werden können, und entdecken, wie Honig entsteht.

Dabei werden wir uns bestimmt auch das eine oder andere feine Honigschnittli gönnen.

Zum Schluss möchten wir Beat Feigenwinter und Paul Roth nochmals herzlich danken. Dank ihrer Unterstützung durften wir einen lebendigen, eindrücklichen und spannenden Einblick in die faszinierende Welt der Bienen erleben.





## Sehr gutes Zeugnis für unsere Schule

In diesem Schuljahr wurde an unserer Schule ein externes Audit zur Überprüfung der Schulqualität durchgeführt. Begleitet wurde dieses von der Fachhochschule Nordwestschweiz. Im Rahmen des Audits fanden Gespräche mit Schülerinnen und Schülern, Lehrpersonen sowie weiteren Beteiligten statt. Auch die Eltern wurden im vergangenen Herbst mittels einer Umfrage einbezogen. Die Ergebnisse fallen sehr erfreulich aus: In sämtlichen Bereichen liegt die Schule über dem kantonalen Durchschnitt. Insgesamt zeichnet der Bericht ein überaus positives Bild der Schule.

Besonders hervorgehoben wird das wertschätzende und unterstützende Umfeld, in dem die Kinder lernen. Sie fühlen sich wohl und gut begleitet. Auch die gute Zusammenarbeit im Team, die professionelle Schulführung sowie die konstruktive Weiterentwicklung der Schule werden positiv bewertet. Ebenso wird die gute Zusammenarbeit mit Schul- und Gemeinderat betont.

Die Schülerinnen und Schüler erleben den Unterricht als abwechslungsreich und spannend. Neben fachlichen Inhalten wird auch das soziale Lernen gezielt gefördert – etwa durch Projekte, gemeinsame Aktivitäten und die Übernahme von Verantwortung im Schulalltag.

Im Bereich der Pausen wurde im Audit deutlich, wie wichtig klare und gemeinsam getragene Regeln sind. Die Schule hat darauf bereits reagiert: Die Pausenregeln wurden überarbeitet und mit den Kindern besprochen. Zudem wird das Projekt «Friedensstifterinnen und Friedensstifter» im kommenden Schuljahr weiterentwickelt. Auch die Mitsprache der Kinder wird weiter gestärkt. Ab dem neuen Schuljahr wird in allen Klassen regelmässig ein Klassenrat durchgeführt.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der zukünftigen Schulentwicklung: Die Qualitätsentwicklung und -sicherung wird in die nächste Mehrjahresplanung aufgenommen.

Der Audit-Bericht zeigt, dass sich die Schule auf einem sehr guten Weg befindet und sich als lebendiger und tragfähiger Lernort weiterentwickelt.

*Schulrat, Schulleitung und Lehrpersonen*

*Kindergarten und Primarschule Langenbruck*



## Kennst Du die „Pelati Delicati“?

**Basso Salerno** hat lange in Langenbruck gewohnt und ist vielen noch in bester Erinnerung als Musiker - zusammen mit **Andrea Bettini** darfst du ihn auf keinen Fall verpassen! Es geht musikalisch hoch zu und her und das neue Programm verbreitet pure Lebensfreude.

**SUGO MAGICO** mit „Pelati Delicati“ (eben diesen Beiden) ist eine Hommage an die Küche *delle nostre nonne* und findet am **Freitag, 28. August 2026, um 19.30** in der Revue, Langenbruck, statt!



Das ist aber nicht alles, was Kulturbruck in diesem Jahr noch zu bieten hat:

Am **Freitag, 4. September 2026, 19.30 Uhr** konzertieren **Paolo Pandolfo** und **Amélie Chemin** auf ihren Viola da Gambas in der reformierten Kirche Langenbruck.

*Was, du weisst nicht was eine Viola da Gamba ist?*

Dann komm zu diesem Konzert und lass dich durch die unwiderstehlichen Klänge dieses für normal sterbliche fast vergessenen Instrumentes verzaubern. Vor allem wenn zwei weltbekannte Meister darauf spielen.

Und dann, am **Freitag, 23. Oktober 2026, um 20 Uhr** kannst du in einer einzigartigen Mischung aus Spoken-Word und Live-Musik die Lebensgeschichte von **Diego Armando Maradona** (also wenn du von dem noch nie gehört hast...) „mit Linggs“ erleben.

Erzählt wird die vom ebenfalls nicht ganz unbekanntem **Pedro Lenz**, der vom Schweizer Komponisten **Simon Ho** musikalisch untermalt wird.

Und mehr Info zu all diesen Langenbrucker Highlights findest du wie immer auf [www.kulturbruck.ch](http://www.kulturbruck.ch)



Du findest super cool was Kulturbruck so auf die Reihe kriegt und möchtest da mitwirken? Dann hast du ab nächstem Jahr eine einmalige Gelegenheit dazu im Vorstand mitzuhelfen. Melde dich bei Hans Weber: 079 699 29 33, oder [hans.weber@langenbruck.ch](mailto:hans.weber@langenbruck.ch)



# Einbau von Schutzplatten an der Gasleitung

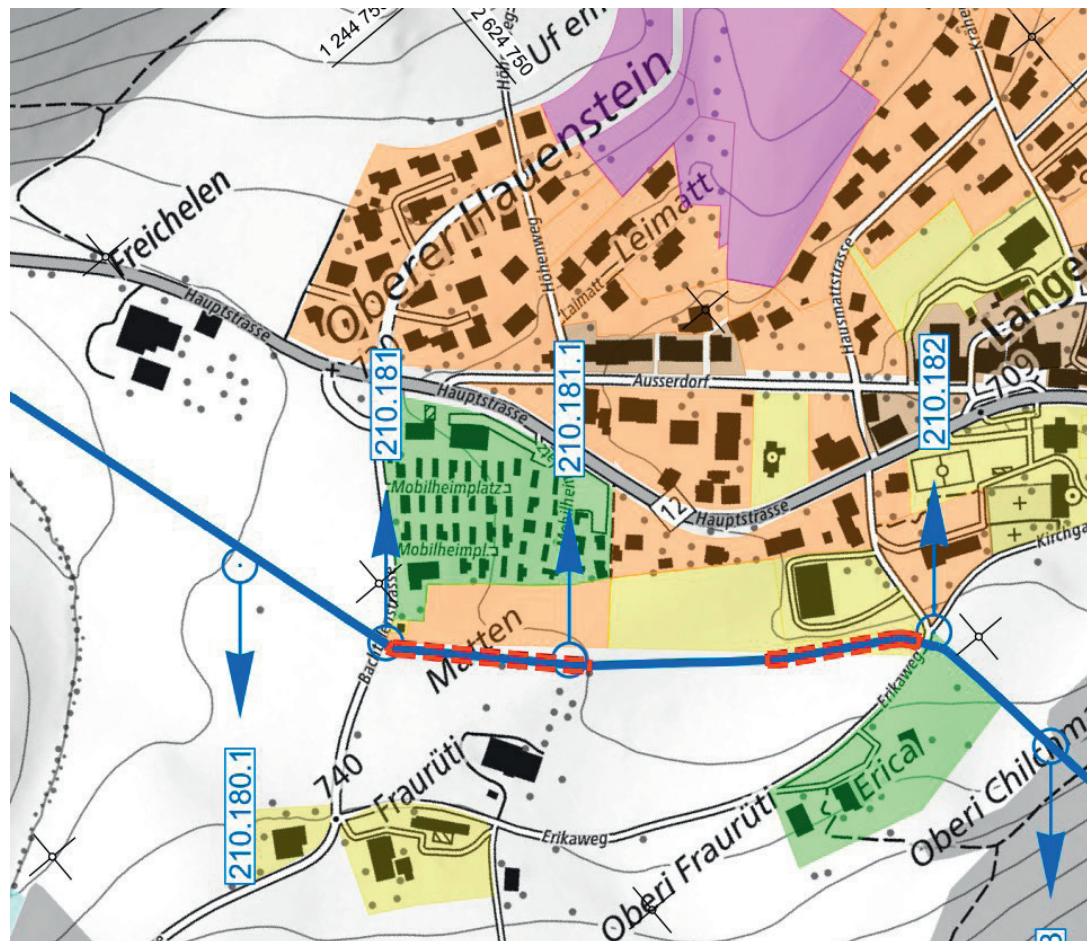
– Arbeiten bei der Mehrzweckhalle

Der Gasverbund Mittelland (GVM AG) lässt die Erdgashochdruckleitungen regelmässig überprüfen. Für den Abschnitt «Hotel Erica/Mehrzweckhalle» (Bachtalenstrasse bis Erikaweg) in Langenbruck zeigte sich, dass die Risiken aufgrund der geplanten Nutzung einer noch unbebauten Parzelle leicht erhöht sind.

Betroffen ist die Erdgashochdruckleitung zwischen Arlesheim und Oberbuchsiten, die seit 1966 in Betrieb ist und die der Störfallverordnung unterliegt.

Die zuständige Behörde, das Bundesamt für Energie, kommt zum Schluss, dass die Risiken in den betroffenen Abschnitten mit geeigneten Massnahmen tragbar sind. Konkret sollen sogenannte Schutzplatten aus Beton über der bestehenden Leitung eingebaut werden, um die Sicherheit zu erhöhen. Diese Massnahme gilt als bewährt und verhältnismässig. Dafür wird der Boden über der Leitung auf rund 60 cm Tiefe geöffnet, die Platten werden verlegt und anschliessend wieder eingedeckt.

Die Arbeiten sind vom 24. August bis voraussichtlich 25. September 2026 geplant. Während dieser Zeit ist der Parkplatz bei der Mehrzweckhalle nur eingeschränkt nutzbar, da er als Installations- und Arbeitsfläche dient.



Rote Strecke: Baubereich

#### Kontakt:

Gasverbund Mittelland AG  
Untertalweg 32  
4144 Arlesheim

Telefon: 061 706 34 50  
[kommunikation@gvm-ag.ch](mailto:kommunikation@gvm-ag.ch)

# Langenbruggler & Bärenwiler Dorfzytig



LANGENBRUCK  
Top of Baselland



## Seifenkisten-Derby 2026

In Langenbruck wurde bereits zum fünften Mal eines der insgesamt 24 nationalen Seifenkisten-Derbys in diesem Jahr veranstaltet.

Bei herrlichem Wetter demonstrierten 63 Amateure und Profis aus drei Kategorien ihr Können in drei Durchgängen. Die zwei besseren Durchgänge dienen der Bewertung. Mit dem Motto «Enger, schneller und aerodynamischer» wurde um jede Hundertstelsekunde gerungen. Es ist schliesslich die Nationale Meisterschaft, bei der die besten Amateurfahrer aus den Regionen am Finale in Schwendibach am 23.08.2026 teilnehmen können. Julian Dewald aus Schlieren gewann das Rennen bei den Profis mit einer Bestzeit von 2:48.06 Minuten. Tim Roth aus Oberbuchsitzen konnte bei den Regionalen Amateuren mit einer Zeit von 3:12.19 Minuten das Rennen für sich entscheiden. In der Kategorie Fun gewann Gianluca Lutz aus Dornach mit 2:41.99 und der Tagesbestzeit das Rennen. Wie auch in

den vergangenen Jahren durfte das Rennen auf zahlreiche Helfer/innen und Sponsoren zählen.

Unser Dank gilt allen Helfern, Sponsorinnen, Fahrern und Besucherinnen.

*Die Schützengesellschaft  
Langenbruck*

### Langenbrucker Fahrer/innen:

#### Kategorie Regional

Samir Cakay	3:23.47
Vogt Noelie	3:31.55
Blaser Fabian	3:41.22
Blaser Nadja	3:46.70
Lüscher Nicole	3:56.00
Cakay Abas	4:11.78
Brägger Mika	4:51.08

#### Kategorie Fun

Raketen Bruno	2:50.38
Oesch Marc	3:25.56
Brägger Jill	3:38.31
Oesch Maximilian	5:02.33



Langenbrugger & Bärenwiler



# Dorfzytig

LANGENBRUCK  
Top of Baselland





## Impressionen vom Eidgenössischen Musikfest in Biel, 14. bis 17. Mai 2026

### 15. Mai, Wettspieltag

1. Freude und Erleichterung nach den gelungenen Wettvorträgen
2. Marschmusikparade auf der Zentralstrasse
3. Glückliche Musikgemeinschaft Mitten in Biel
4. Wir geniessen die Stadt und endlich schönes Wetter

### 16. Mai, Tag zum Geniessen und Heimkehr

5. Matrosenzmorgä auf dem Schiff von Erlach nach Biel
6. Ständeli auf Deck zu Freuden der Passagiere
7. Musikalischer Einmarsch durchs Städtli
8. Fahnengruss der Vereine
9. Begrüssung und Empfang durch Gemeinde Waldenburg und Gäste



6



7



Langenbrugger & Bärenwiler



# Dorfzytig

LANGENBRUCK  
Top of Baselland





LANGENBRUCK  
Top of Baselland

## Bider-Baracke

Liebe Langenbruckerinnen,  
liebe Langenbrucker

Im Jahr 2009 wurde die Oskar-Bider-Ausstellung in der Bider-Baracke unter dem Patronat des Gemeinderates von Langenbruck feierlich eingeweiht. Als Patin wirkte die ehemalige Regierungsrätin Sabine Pegoraro.

Um den Ostteil der einstigen Militärunterkunft in einen würdigen Ausstellungsraum zu gestalten, wurde die ganze Einrichtung unter der Leitung von Carlo Paganin demontiert und ausgebaut. Die Mitglieder der *Nieuport Memorial Flyers (NMF)*, Geri Mäder, Isidor von Arx und Kuno Schaub, präsentierten in verschiedenen Vitrinen Exponate aus der Frühzeit der Schweizer Aviatik.

Einige der ausgestellten Objekte stammten aus privaten Sammlungen, andere wurden von der Einwohner- und Bürgergemeinde Langenbruck zur Verfügung gestellt; der überwiegende Teil kam aus dem Fundus der NMF. Das kleine Museum öffnete jeweils am ersten Sonntag im Monat einem begeisterten Publikum die Türen. [Foto Nr. 1]

Am 22.–23. Juni 2013 feierte die Bevölkerung von Langenbruck mit einem grossen Dorffest das 100-Jahr-Jubiläum von Oskar Biders historischem Alpenflug, der am 13. Juli 1913 stattfand. Dieser Pionierflug führte von Bern über das Jungfrauoch und den Simplonpass nach Domodossola und weiter nach Mailand (siehe Dorfzeitung Nr. 20, September 2013).

[Foto Nr. 2]



5



4b



2



## Bider-Museum

Auf eine Anfrage an den Regierungsrat Basel-Landschaft, ob die Räumlichkeiten und das Areal des nach Bumbendorf zu verlegenden Zivilschutz-zentrums künftig genutzt werden könnten, fielen die ersten Rückmeldungen positiv aus.

Im Dezember 2013 erarbeitete der ETH-Architekt Peter Widmer eine Machbarkeitsstudie für ein Bider-Museum in Langenbruck. Die Idee war, den Bider-Hangar – ein nationales Baudenkmal auf dem Flughafen Belp – nach Langenbruck zu holen. Nachdem sowohl der Flughafen Bern-Belp als auch die Kantonale Denkmalpflege Bern ihre Zustimmung erteilt hatten, erhielten wir grünes Licht für die Verlegung des architekturhistorisch bedeutenden Bider-Hangars nach Langenbruck.

Da die Übersiedlung des kantonalen Zivilschutz-zentrums schliesslich nicht umgesetzt wurde, konnte auch die Überführung des Hangars nicht realisiert werden. Trotz finanzieller Zusagen des Flughafens Bern-Belp sowie der Kantone Bern und Basel-Landschaft fehlte uns im Jahr 2018 zur Verwirklichung des Projekts noch ein Betrag von 500'000 Franken. [Foto Nr. 3]

## Bider-Stiftung

Im Mai 2017 wurde die Bider-Stiftung mit einem Startkapital von 20'000 Franken der Bürgergemeinde Langenbruck gegründet. Ziel und Zweck der Stiftung sind die Sammlung, Erhaltung und Pflege von Originalobjekten der Geschwister Bider, von Zeugnissen der frühen Aviatik sowie von Kulturgütern aus dem Waldenburgertal.

So wurden Artefakte, die bereits vor der Stiftungsgründung von Privatpersonen erworben wurden, sowie Objekte aus dem Besitz der Gemeinde in die Stiftung überführt und damit dauerhaft gesichert. [Foto Nr. 4a und Foto Nr. 4b]

## Nieuport 23 C1

Oskar Biders Lieblingsflugzeug Nieuport 23 C1, mit dem er am 7. Juli 1919 tödlich verunglückte, war das erste Kampfflugzeug der neu gegründeten Schweizer Luftwaffe. Der kleine, äusserst wendige Jäger wurde von den NMF in 20-jähriger Arbeit in drei Exemplaren originalgetreu nachgebaut.

Die erste Maschine mit der Immatrikulation HB-RNA wurde 2019 in Dübendorf feierlich auf den Namen «Langenbruck» getauft. Die Taufe erfolgte durch den Taufpaten Hector Herzog – exakt hundert Jahre nach der endgültigen Zerstörung des Originals. [Foto Nr. 5]

Am 26. Oktober 2024 taufte Johanna Bartholdi den zweiten Nieuport 23 C1 HB-RNB auf den Namen «Egerkingen». [Foto Nr. 6] >>

Foto Nr. 1, 5, 8a, 8b: Isidor von Arx

Foto Nr. 2, 4a, 4b: Heiner Grieder

Foto Nr. 3: Peter Widmer

Foto Nr. 6: Karin Gubler



**Verein Bider Hangar**

Unterstützen Sie das Projekt zur Versetzung des Bider-Hangars nach Langenbruck

- Helfen Sie mit, um diese einzigartige Ingenieurarbeit, die 1928 in Erinnerung an den Flugpionier Oskar Bider gebaut wurde, zu retten
- Mit Ihrer Mitgliedschaft helfen Sie entscheidend mit, dass in Langenbruck ein Oskar Bider Museum entstehen kann

Werden Sie Mitglied des Vereins Bider Hangar Langenbruck.

Der Verein engagiert sich, den von 1928 gebauten und unter Denkmalschutz stehende Bider-Hangar, der zur Zeit auf dem Areal des Flugplatzes Belp steht, nach Langenbruck zu bringen, um diesen einem örtlichen Museum zur Verfügung zu stellen. Dafür verpflichtet er sich, die notwendigen Geldmittel zu beschaffen. Die vollständigen Statuten finden Sie auf unserer Webseite [www.biderhangar.ch](http://www.biderhangar.ch).

**Impressum:**  
Verein Bider Hangar, c/o Schwegrain 3, 4438 Langenbruck  
[www.biderhangar.ch](http://www.biderhangar.ch)

**Vorstand:**  
Präsident: Hector Herzog, E-Mail [hector.herzog@langenbruck.ch](mailto:hector.herzog@langenbruck.ch)  
Vize-Präsident und Kurator: Kuno Schaub, E-Mail [kuno.schaub@violingtar.ch](mailto:kuno.schaub@violingtar.ch)  
Aktuar und Kassier: Christian Burkhardt, E-Mail [christian.burkhardt@langenbruck.ch](mailto:christian.burkhardt@langenbruck.ch)

**Projekt  
Bider-Hangar  
nach Langenbruck**

**Helfen Sie mit**

**3**





LANGENBRUCK  
Top of Baselland

# Dorfzytig



7

Am 1. Dezember 2025 durften Isidor von Arx und Kuno Schaub in Paris den renommierten französischen Heimatschutzpreis des Aéro-Club de France entgegennehmen. Die Auszeichnung würdigte den originalgetreuen Nachbau der historischen Nieuport-Flugzeuge. [Foto Nr. 7]

Während eine der beiden Maschinen in Bleienbach und die andere in Gruyère stationiert ist, begeistern sie mit ihren Flügen immer wieder zahlreiche Menschen. Zudem sind die Flugzeuge regelmässig an Airshows zu bewundern und erinnern dort eindrucksvoll an die Pionierzeit der Aviatik. [Foto Nr. 8a und Foto Nr. 8b]

## Räumung der Bider-Baracke

Nach reiflichen Überlegungen sind wir aus konservatorischen Gründen zur Überzeugung gelangt, sämtliche im Besitz der Stiftung befindlichen Objekte im klimatisierten Gemeindearchiv einzulagern. Die Bider-Baracke ist weder isoliert noch ausreichend

gegen Feuchtigkeit geschützt; zudem entsprechen die Sicherheitsstandards den heutigen Ansprüchen nicht mehr.

Durch die fachgerechte Einlagerung bleiben die Archivalien langfristig geschützt und erhalten. Sie können nach Voranmeldung bei der Gemeindeverwaltung weiterhin eingesehen werden.

Historische Gegenstände, die dem Stiftungszweck entsprechen, werden auch in Zukunft gerne entgegengenommen und inventarisiert. Herzlichen Dank.

Im Namen der *Nieuport Memorial Flyers* wollen wir uns bei der Einwohner- und Bürgergemeinde sowie der Bevölkerung von Langenbruck für das langjährige Gastrecht herzlich bedanken.

*Kuno Schaub*



8b



8a

Erneut zeigte sich bei einer Reinigungsaktion entlang der Bärenwilerstrasse, wie viel Abfall achtlos in der Natur zurückgelassen wird. Die Regionalgruppe Hägendorf der Cleanwalkers war im Einsatz und sammelte zahlreiche Säcke mit weggeworfenem Müll ein.

Mit grossem Engagement setzte sich die Gruppe für eine saubere Umwelt und den Schutz des Naherholungsge-

## Cleanwalkers Hägendorf reinigen Bord entlang der Bärenwilerstrasse

bietes ein. Besonders entlang von Strassenrändern und beliebten Spazierwegen bleibt immer wieder Abfall liegen – von Getränkedosen über Verpackungen bis hin zu Zigarettensmüll.

Die Regionalgruppe Hägendorf unter der Leitung von Thomas Hänggi engagiert sich regelmässig im Kampf gegen Littering. Zum Einsatzgebiet gehören neben Hägendorf auch wertvolle Naherholungsgebiete am Jurasüdfuss wie die Teufelschlucht, die Santelflueh, der Allerheiligenberg sowie die Bölchflueh.

Ein herzlicher Dank gilt allen freiwilligen Helferinnen und Helfern der

Cleanwalkers Regionalgruppe Hägendorf für ihren grossartigen Einsatz zugunsten unserer Natur und Lebensqualität. Ihr Engagement verdient grosse Anerkennung und zeigt, wie wichtig gemeinschaftliches Handeln für eine saubere Umwelt ist.

Interessierte, die bei zukünftigen Aktionen mithelfen möchten, können sich direkt bei der Regionalgruppe Hägendorf melden:

Regionalgruppe Hägendorf – Cleanwalkers  
Teamlead: Thomas Hänggi  
Telefon: 079 873 84 71  
E-Mail: [haegendorf@cleanwalkers.ch](mailto:haegendorf@cleanwalkers.ch)

Langenbruggen & Bärenwiler



LANGENBRUCK  
Top of Baselland

Dorfzytig



## Transit Langenbruck

Neue Musik Rümlingen zu Gast vom 21.8. – 23.8.2026



Liebe Langenbruckerinnen und Langenbrucker

Wir freuen uns riesig im August unser Festival für Neue Musik bei Euch zu feiern. Es kommen zahlreiche Künstlerinnen und Musiker:innen aus der ganzen Schweiz zu Euch nach Langenbruck und bespielen Häuser, Höfe, Wiesen und Wege. Diese Künstlerinnen müssen auch irgendwo schlafen. Nicht nur während des Festivals, sondern auch in der Woche davor während der Proben. Deshalb suchen wir dringen nach Unterkünften bei Privaten ab dem 18.8.2026 bis zum 23.8.26. Die Unterbringung wird vergütet.

Bitte meldet euch über [langenbruck@neue-musik-ruemlingen.ch](mailto:langenbruck@neue-musik-ruemlingen.ch) oder ruft bei der Geschäftsstelle an:  
Tumasch Clalüna 078 749 85 15.

Wir freuen uns auf zahlreiche Rückmeldungen.

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Ort	Zeit
<b>Juni 2026</b>				
Dienstag, 23. Juni	Bürger- und Einwohnergemeindeversammlung	Gemeinde	Revue Saal	19.30 Uhr
Freitag, 26. Juni	Infobus «mobil bi dir» von der Pro Senectute, Thema Tipps für die warme Jahreszeit	Pro Senectute	Niederdorf	09.00 Uhr
<b>Juli 2026</b>				
Freitag, 3. Juli	Mit Jägern auf Pirsch		Schulhausplatz	18.30 Uhr
Sonntag, 5. Juli	Sportlager 5. – 11.7.	Sportverein	Bärau	
Mittwoch, 8. Juli	Spielnachmittag	Frauenverein	Helfenberg	
Samstag, 11. Juli	Güggeliessen	Soubandi Langenbruck	Helfenberghütte	18.00 Uhr
Freitag, 31. Juli	1.-Augustfeier	Schützengesellschaft	Helfenberg	18.00 Uhr
<b>August 2026</b>				
Mittwoch, 5. August	Viehauktion	Bergbauernverein	Zivilschutzplatz	
Mittwoch, 12. August	Spielnachmittag	Frauenverein	Vereinslokal	14.30 Uhr
Samstag, 15. August	Oldtimer-Treff	Verein Altes Blech	Schulhausplatz, MZH, Ausserdorf	10.00 Uhr
Sonntag, 16. August	Oldtimer-Treff	Verein altes Blech	Schulhausplatz, MZH, Ausserdorf	10.00 Uhr
Sonntag, 16. August	Dorfflohmi	M. Jatón	Ausserdorf	
Sonntag, 16. August	Bärenwiler Gottesdienst	Kirchgemeinde	Bärenwil	10.30 Uhr
Freitag, 21. August	Festival Rümlingen – Durchreisen, Ankommen, Verweilen 21. – 23.08.	Verein Festival Neue Musik Rümlingen	In und um Langenbruck – Wasserfallen – Kloster Schönthal	
Samstag, 22. August	Passiv-Einzug MG	Musikgesellschaft	Dorf, 22. – 29.08.	09.00 Uhr
Montag, 24. August	Obligatorisches Schiessen	Schützengesellschaft	Schiessstand Helfenberg	18.30 Uhr
Freitag, 28. August	Konzert «Sugo Magico»	Kulturbruck	Revue Saal	19.30 Uhr
Samstag, 29. August	Vereinsreise	Frauenverein		
<b>September 2026</b>				
Freitag, 4. September	Konzert «Les Joyes des Elisées»	Kulturbruck	Ref. Kirche	19.30 Uhr
Mittwoch, 9. September	Spielnachmittag	Frauenverein	Vereinslokal	14.30 Uhr
Samstag, 12. September	Pilzessen	Männerriege	Biderbaracke	18.00 Uhr
Samstag, 19. September	Viehschau	Fleckviehzuchtverein	Zivilschutzplatz	08.00 Uhr
Montag, 21. September	(prov.) Bürger- und Einwohnergemeindeversammlung		Revue	19.30 Uhr
Jeden Montag	Stricknachmittag für alle		Vereinslokal	14.00 – ca. 17.00 Uhr
Jeden Dienstag	Krabbelgruppe		Vereinslokal	09.00 – ca. 11.00 Uhr
Jeden Mittwoch	Yoga mit und auf dem Stuhl		Revue	10.00 – 11.00 Uhr
Jeden Mittwoch (ausser in den Schulferien)	Family-Fit mit Musik, Spannung und Kraft CHF 12.–/Lektion		Turnhalle	20.00 – 21.15 Uhr
Jeden Donnerstag	Kaffitreff für alle		Vereinslokal	09.30 Uhr
Jeden Donnerstag	SeniorInnenturnen		Turnhalle	09.15 – 10.15 Uhr
Jeden Donnerstag	Yoga, Schnuppernde jederzeit willkommen		Revue	19.30 – 20.45 Uhr

## Impressum

**Herausgeber:** Gemeinde Langenbruck,  
Kräheggweg 1, 4438 Langenbruck,  
Tel. 062 390 11 37

**Redaktion:** Lukas Baumgartner,  
lukas.baumgartner@langenbruck.ch

**Abdruck:** in Absprache mit der Redaktion

**Gestaltung:** Regiodruck GmbH

**Druck:** Regiodruck GmbH

**Auflage:** 680 Exemplare

**Nächste Ausgabe**

Redaktionsschluss: 24. August 2026

Erscheinungsdatum: 18. September 2026